

Bewerbung Autonomes Tutorium Sommersemester 2023

Feministische Arbeitsgruppe

Im Wissenschaftsbetrieb sind Frauen und Queers bis heute unterrepräsentiert. Es ist auffällig, wie der Anteil von Frauen und Queers im Verlauf der akademischen Ausbildung abnimmt, auch in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Damit einher geht die fehlende Einbindung feministischer Debatten im allgemeinen Lehrbetrieb und die Auslagerung dieser in spezifische Studiengänge und Module.

Anstatt eines klassischen Autonomen Tutoriums wollen wir mit dieser - eventuell auch langfristig arbeitenden - feministischen Arbeitsgruppe versuchen, dieser Problematik schon auf studentischer Ebene etwas entgegenzusetzen. Die Arbeitsgruppe soll den Feminismus im Wissenschaftsbetrieb auf zweierlei Weise fördern: Einerseits soll sie einen feministischen Raum für Frauen und Queers bieten, in dem diese ihre Arbeiten und Gedanken teilen und diskutieren können. Andererseits soll sie alle Personen, die sich in ihrem Studium vor allem feministischen Themen zuwenden, darin bestärken dies auch weiterhin zu tun. Die Arbeitsgruppe ist interdisziplinär angelegt und wird wesentlich von ihren Teilnehmer:innen getragen. Sie lebt von dem aktiven Austausch der Gruppe, auch zwischen den Sitzungen.

Konkret wünschen wir uns, dass einzelne Teilnehmer:innen ihre aktuellen Projekte des Schreibens vor- und zur Diskussion stellen, ähnlich einem Kolloquium. Darüber hinaus wollen wir uns gemeinsam, auf Grundlage von theoretischen Texten, mit der Rolle von Frauen und Queers im Wissenschaftsbetrieb beschäftigen. Eine Mailingliste soll den Austausch über Feminismus und Wissenschaft ermöglichen, darunter beispielsweise das Informieren über einschlägige Konferenzen, Call for Papers, außeruniversitären Veranstaltungen und das Versenden eigener Texte.

Die Arbeitsgruppe wird zweiwöchentlich per Zoom stattfinden (Montag oder Mittwoch Abend). Darüber hinaus wird es an einzelnen Terminen die Möglichkeit zu persönlichen Treffen geben.

Vorläufige Literatur

Klonschinski, A., 2020: Frauen in der akademischen Philosophie in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme. *Zeitschrift für philosophische Forschung* 74: 593–616.

Schriever, C., 2021: *fEMPOWER: Ratgeber für angehende Wissenschaftlerinnen.*, Bielefeld: wbv Publikation.

Wahler, C. und Hans-Böckler-Stiftung (Hg.), 2003: *Forschen mit Geschlecht? Zwischen Macht und Ohnmacht: Frauen in der Wissenschaft: Dokumentation der neunten Wissenschaftlerinnen-Werkstatt der Promovendinnen der Hans-Böckler-Stiftung vom 19. bis 22. Sept. 2002.*, Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.